



Vorlage

Datum: 16.02.2009
Vorlage I-M/947/2009

TOP	Betreff Umwandlung des Sportplatzes Schnabelsmühle in einen Kunstrasenplatz / Außerplanmäßige Mittelbereitstellung Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
Beschlussentwurf: Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt im Wege einer dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 der Gemeindeordnung: <ol style="list-style-type: none">1. Die Stadt Hückeswagen stimmt der Ausführung des Gesamtprojektes auf dem Sportplatz Schnabelsmühle mit einem Gesamtkostenrahmen von 645.000 € zu.2. Bauherr ist der Stadtsportverband. Der Investitionszuschuss der Stadt Hückeswagen wird auf 460.000 € erhöht.3. Der Mittel in Höhe von 460.000 Euro werden bei Investitionsobjekt Nr. 5.000239.700 außerplanmäßig bereit gestellt.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	17.02.2009	öffentlich

Sachverhalt:

Der Vorsitzende des Stadtsportverbandes und Herr Karl-Heinz Breidenbach berichten in der Sitzung über den Stand der Vorbereitungen.

Der Stadtsportverband e.V., der seit Jahren den Sportplatz an der Schnabelsmühle unterhält und hierfür einer Unterhaltungspauschale von der Stadt Hückeswagen erhält, wird in diesem Jahr die Sanierung des Sportplatzes Schnabelsmühle durchführen. Der vorhandene Aschenplatzes soll in einen Kunstrasenplatz umgewandelt werden. Dabei muss die nicht mehr funktionierende Entwässerung des Platzes vollständig erneuert werden. Außerdem ist ein entsprechender verbesserter Unterbau erforderlich.

Im Auftrag des Stadtsportverbandes und in enger Abstimmung mit dem Immobilienmanagement der Stadt hat Herr Karl-Heinz Breidenbach die Planung und Ausschreibung für dieses Projekt vorbereitet. Herr Breidenbach hat sich ehrenamtlich eingebracht und wird auch die Bauleitung übernehmen. Ohne dieses Engagement wären weitere Kosten im mittleren fünfstelligen Bereich entstanden.

Das Ergebnis der Ausschreibung liegt mittlerweile vor. Es wurden acht spezialisierte Firmen beteiligt und von vier Firmen liegt ein verwertbares Angebot vor.

Der SSV hat Nachverhandlungen durchgeführt. Somit stehen jetzt die Gesamtkosten des Projektes fest. Diese stellen sich wie folgt dar:

Erstellung des Kunstrasenplatzes incl. Sanierung der Entwässerung, Unterbau, Erneuerung der Laufbahn mit Kunststoffbelag etc.	485.000 €
Mehrkosten höherwertiger Kunstrasen	45.000 €
Erneuerung der Trainingsbeleuchtung	55.000 €
Sektor 1 mit Kleinspielfeld / Kunstrasenbelag	60.000 €
Gesamtkosten	<hr/> 645.000 €

Die separat aufgeführten Positionen beziehen sich auf Teilmaßnahmen, die mit ausgeschrieben wurden und unbedingt auch mit ausgeführt werden sollten.

Es wurde ein Kunstrasen der neuesten Generation gewählt. Hierbei ist eine Lebensdauer des reinen Belages von ca. 15 Jahren zu erwarten. Bei einem minderwertigen Belag läge die Lebensdauer nur bei 8 bis 10 Jahren.

Die vorhandene Trainingsbeleuchtung ist im Prinzip noch funktionstüchtig, aber total veraltet. Wenn die Erneuerung nicht im Zusammenhang mit der Sanierung des Platzes erfolgt, wäre in einigen Jahren mit erheblichen Mehrkosten für die erforderliche Neuverlegung der Leitungen, der Masten etc. zu rechnen. Außerdem bietet die Erneuerung die Möglichkeit, den Stromverbrauch erheblich zu reduzieren.

Für Sektor 1 (Bereich zwischen Tor und Laufbahn) ist ohnehin eine Befestigung erforderlich. Diese soll ebenfalls mit einem Kunstrasenbelag versehen werden. Es erfolgt eine Linierung als Kleinspielfeld (z.B. für Bambini-Mannschaften) und für Volleyballspiele. Damit können die Nutzungsmöglichkeiten für die Sportvereine und für die Schulen wesentlich erweitert werden.

Die oben dargestellten Kosten ergeben sich nur, wenn das Projekt komplett in diesem Jahr ausgeführt wird. Wenn die aufgeführten zusätzlichen Maßnahmen erst später erfolgen, ergäben sich erhebliche Mehrkosten. Darum schlägt die Verwaltung vor, die komplette Maßnahme in diesem Jahr durchzuführen und so die Nutzungsmöglichkeiten des einzigen Sportplatzes in Hückeswagen erheblich zu erweitern und langfristig zu sichern.

Die Finanzierung der Maßnahme stellt sich wie folgt dar:

Zuschuss der Stadt gem. Haushaltsplanentwurf 2009	300.000 €
Vom SSV bisher gesammelte Spenden und Spendenzusagen	170.000 €
Noch zu erwartende Spenden und Sonderaktionen in 2009	15.000 €
Damit gesicherte Finanzierung	<hr/> 485.000 €
Fehlbedarf	160.000 €

Mit den bisher zur Verfügung stehenden Mitteln ist somit die normale Sanierung bzw. Umwandlung in einen Kunstrasenplatz gesichert, nicht aber die unbedingt notwendigen ergänzenden Maßnahmen. Die Verwaltung schlägt vor, die fehlenden Mittel in Höhe von 160.000 € im Haushalt 2009 zusätzlich einzustellen, um die Gesamtfinanzierung damit sicherzustellen.

Eine teilweise Refinanzierung der Mehrkosten kann durch eine Reduzierung der jährlichen Unterhaltungspauschale an den Stadtsportverband erfolgen. Die Pauschale wird von derzeit 30.000 € auf 27.500 € gekürzt. Außerdem ergibt sich eine Reduzierung der Stromkosten (derzeit jährlich 5.000 €).

Die Maßnahme kann nur in den Sommermonaten durchgeführt werden, um sowohl den Sportbetrieb der Schulen als auch die Aktivitäten der Sportvereine möglichst wenig zu beeinträchtigen. Vorgesehen ist ein Baubeginn am 4. Mai 2009, so dass die Arbeiten bis Ende Juli / Anfang August abgeschlossen werden könnten. Um diesen Zeitplan einhalten zu können, ist jetzt eine Auftragsvergabe erforderlich. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Gesamtbetrag in Höhe von 460.000 € im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW bereitzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Deckung erfolgt im Rahmen des noch zu beschließenden Haushaltes 2009.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Dietmar Persian